

BÜRGERINITIATIVE NEUSTADT-UFER MAINZ

An die Kandidatin
Frau Ursula Groden-Kranich

CDU
Kreisverband Mainz
Rheinallee 1c
55002 Mainz

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT

UNSER ZEICHEN
BI-N-U

DATUM
23.01.2019

Betr.: Ihre Stellungnahme zu der geplanten Schiffsliegestelle am Zollhafen und dem PKW-Absetzplatz am Ufer der Mainzer Neustadt.

Sehr geehrte Frau Groden-Kranich,

wie Sie wissen, soll am Zollhafen und in der Taunusstraße eine Frachtschiffsliegestelle für bis zu 16 Frachtschiffe gebaut werden. Zusätzlich ist eine PKW-Absetzanlage, die gleichzeitig Havariestelle ist, im 24/7-Betrieb an der Caponniere geplant.

Sehr viele Mainzerinnen und Mainzer befürchten negative und die Gesundheit schädigende Auswirkungen durch Lärm und Luftschadstoffe, von der ästhetischen Zumutung eines Industrie-Ambientes ganz zu schweigen.

Im Hinblick auf die im Mai anstehenden Kommunalwahlen ist es für alle Betroffenen relevant, zu erfahren, wie die Kandidaten der verschiedenen Parteien zu dem Vorhaben stehen.

Unsere Bürgerinitiative Neustadt-Ufer (www.neustadt-ufer.de) wird die Stellungnahmen aller Spitzenkandidaten publizieren und sie der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Schließlich hat der Wähler ein Recht darauf, zu erfahren, mit wem er es zu tun hat und zu entscheiden, wer ihn im Stadtparlament vertreten soll.

Wir erwarten von jedem, der sich zur Wahl stellt, eine persönliche Stellungnahme zu dieser Angelegenheit. Dazu möchten wir Ihnen hiermit Gelegenheit geben.

Hier nun unsere Fragen:

1. Wie werden Sie als zukünftiges Fraktionsmitglied und wie wird sich Ihre Fraktion zu der geplanten Schiffsliegestelle und der PKW-Absetzanlage am Ufer der Mainzer Neustadt positionieren?
2. Wie stehen Sie persönlich dazu, dass...
 - 2.1 ...die Bewohner des Feldbergplatzes und der Taunusstraße durch PKW- absetzende Schiffe um ihre Nachtruhe gebracht werden?
Im Gegensatz zu Herrn Bürgermeister Beck's Behauptung, dass die Schiffe nach dem Anlegen ihre Motoren abstellen, steht die Tatsache, dass beim Absetzen eines PKW für das betreffende Schiff keine planmäßige Stromtankstelle zur Verfügung steht. Das bedeutet den andauernden Betrieb der Motoren während des gesamten Absetzvorgangs einschließlich An- und Ablegen, eben auch nachts!

- 2.2 ...Bewohnern der Schiffshäuser und des Rheinkais 500 zugemutet wird, Dieselaabgasen durch Zwangsbelüftung Tag und Nacht ausgesetzt zu sein?
In diesen Gebäuden sind aus Gründen der Gesundheit und Raumhygiene haustechnisch integrierte Lüftungsanlagen installiert, welche man nicht abstellen kann und die dafür sorgen, dass permanent „frische“, dann auch mit Dieselaabgasen angereicherte Luft in die Wohn- und Schlafräume gesaugt wird.
- 2.3 ... die Bewohner der Südmole und Taunusstraße einen 24-Stunden-Betrieb des An- und Ablegens von Frachtschiffen sowie einen PKW-Absetz- und Havarieplatz direkt vor ihren Wohn- und Schlafzimmern ertragen und damit gesundheitliche Risiken durch Lärm und Schadstoffeinwirkung in Kauf nehmen müssen?
- 2.4 ...der PKW-Absetzplatz unmittelbar neben einem stark frequentierten Kinderspielplatz geplant ist, dessen Nutzer, also Eltern mit Kinder, den von Schiffsdieselmotoren erzeugten Luftschadstoffen, insbesondere Feinstaub, ausgesetzt sind?
Ist Ihnen bekannt, welche negative Auswirkungen Feinstaub auf die Gesundheit des Menschen hat, insbesondere PM 2,5 und Ultrafeinstaub, der durch den Betrieb von Dieselschiffsmotoren entsteht?
3. Halten Sie es für die Bewohner zumutbar, dass durch die eigentlich für Frischlufttransport vorgesehenen baulichen Schneisen Dieselaabgase in die Neustadt befördert werden? Der Feldbergplatz ist eine solche Frischluftschneise. Er dient gleichermaßen als Erholungsraum, als Begegnungsort der dortigen Bewohner und als Pausenbereich für die Schüler der angrenzenden Schulen.
4. Werden Sie persönlich und Ihre Fraktion sich dafür einsetzen, alternative Standorte für Frachtschiff Liegestellen zu prüfen? Wenn ja, wie?
5. Wir haben großes Verständnis für die Binnenschiffer, die selbstverständlich Anlegestellen brauchen; die Frage ist nur: Müssen diese unbedingt in einem Wohngebiet errichtet werden oder ist nicht eher ein Industriegebiet ein besser geeigneter Ort?

Wir bitten um Ihre persönliche Meinung und Stellungnahme zu diesen Fragen und Tatbeständen bzgl. der angesprochenen Baumaßnahme **bis zum 28. Februar**.

Da es sich hierbei um ein Vorhaben von großem öffentlichen Interesse handelt; und wir eine Vorausschau auf die bevorstehenden Kommunalwahlen nehmen, ist uns Ihr Standpunkt wichtig. Wir werden diesen publik machen.

Mit großem Interesse sehen wir Ihrer Nachricht entgegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

BÜRGERINITIATIVE NEUSTADT-UFER MAINZ

Mail : neustadt-ufer@gmail.com